

Aus dem alten Leogang

1949:

In der Sitzung am 26. März beschließt die Gemeindevertretung, dem Vorhaben der Gretl Dum auf Errichtung einer Gemischtwarenhandlung in Hütten zuzustimmen und ebenso befürwortet sie das Vorhaben des Kaspar Fischbacher auf Errichtung einer Gemischtwarenhandlung in dem von ihm gekauften Posthaus Leogang Nr. 22.

Der Antrag des Ortsschulrates Hütten auf Umbau des Schulhauses Hütten wird zur Kenntnis genommen, wegen der schlechten Finanzlage der Gemeinde wird jedoch ein größerer Umbau verschoben. Es soll lediglich die Waschhütte gebaut und das Dach repariert werden.

In der Sitzung am 23. Juli wird für die Errichtung einer Haltestelle in Hütten ein Pauschalbeitrag von 2.500,-- S bewilligt.

Die Einführung einer Fremdenzimmerabgabe wird bei dieser Sitzung vertagt mit der Begründung, daß diese Maßnahme in der Mitte der Saison zu Unzufriedenheit führen würde.

Am 1. Oktober wird der Beschluß gefaßt, das Taschengeld für die Pfründner im Versorgungshaus von bisher monatlich 5,-- auf 20,-- S zu erhöhen.

Ferner wird bei dieser Sitzung beschlossen, eine Saisontaxe von 50 Groschen pro Nächtigung einzuheben.

In der Sitzung am 10. Dezember ist eine neue Gemeindevertretung tätig. Bürgermeister ist Leonhard Tribuser, Gemeinderäte sind Thomas Riedlsperger, Theobald Seyffertitz, Rudolf Scheiber und Johann Scheiber, und als Gemeindevertretungsmitglieder scheinen auf Josef Neumayer, Griebner Johann, de Mas Alfons, Eder Rupert, Eberl Josef, Pichler Johann, Hechenberger Josef, Mayrhofer Leonhard, Kiessmann Georg, Gschwandtner Josef, Weitlaner Matthias, Bauer Josef.

Für das Altersheim wird Josef Gschwandtner als Verwalter bestellt, für die Landwirtschaft des Altersheimes Johann Scheiber, Sinnlehenbauer. Kassaprüfer sind die Gemeinderäte Theobald Seyffertitz und Rudolf Scheiber, während der Gesundheitssprengelausschuß besteht aus Adam Herzog, Reichtödlingbauer; Georg Stöckl, Neudeckbauer; Schernthanner Peter, Hinteraubauer; Deisenberger Maria, Hebamme; Johann Macho, Oberlehrer und Eder Alois, Martlbauer, und im Fürsorgeausschuß scheinen als Obmann auf Josef Hechenberger und als Mitglieder Käthe Talmann und Kiessmann Georg.

Mitglieder der Ortsschulräte sind in Leogang Josef Neumayer, Scheiber Matthias, Rieder Christian und Oberlader Alois, und in Hütten Josef Riedlsperger, Josef Eberl, Rudolf Scheiber und Eder Rupert.

1950:

Die gebildeten Ortsschulräte müssen auf Grund eines Erlasses des Landesschulrates Salzburg aufgelöst werden. Ihre Agenden hat der Bürgermeister zu übernehmen, wie das Protokoll der Sitzung vom 4. Februar ausführt.

Am 11. März wird das neuberufene Gemeindevertretungsmitglied Sebastian Lottersperger angelobt.

Am 10. Juni beschließt die Gemeindevertretung, eine neue Motorspritze um 12.800,-- S anzukaufen, nachdem die alte Spritze beim Einsatz beim Brand des Obergrundgutes sehr stark beschädigt wurde.

Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung zur Kenntnis, daß am ersten Suchtag in den Ortschaften Leogang, Sinning, Otting und Ecking 22 Stück Kartoffelkäfer gefunden wurden und er bittet, auf die Bevölkerung einzuwirken, daß sogleich eine ausgiebige Suche auch von den Kartoffelackerbesitzern und Pächtern der anderen Ortschaften durchgeführt werde.

Interessant ist der Punkt 14) dieses Sitzungsprotokolls, der wortwörtlich lautet: "Über Antrag des Gemeinderates Baron Seyffertitz wird der Bürgermeister beauftragt öfters d.h. in bestimmten Zeitab-

schnitten bei der Landesregierung eine Eingabe dahin lautend einzubringen, daß die Gemeinde nicht mehr in der Lage ist, die Erhaltung der Gemeindestraße- und Brücken von Leogang bis zur Landesgrenze zu tragen, da diese Straße längst nicht mehr eine gewöhnliche Gemeindestraße, sondern eine reine Durchzugsstraße für Kraftwagenverkehr geworden sei. Dadurch solle mit der Zeit doch die Übernahme dieser Straße in das Landesstraßennetz erreicht werden."

Am 5. August beschließt die Gemeindevertretung, die Bürgerschaft für einen Kredit von 12.000,-- S, den die Musikkapelle zur Neuinstrumentierung aufnehmen muß, zu übernehmen. Gleichzeitig wird die Gemeindevertretung bei Durchführung der Sammelaktion im gegenseitigen Einvernehmen mit der Musikkapelle mithelfen.

Punkt 2) des Protokolls vom 11. November lautet: "Die ungünstige Finanzlage der Gemeinde, hervorgerufen durch stets steigende Preise aller Bedürfnisse der Gemeinde, der fortschreitenden Lohnerhöhungen, die außerordentlich großen Forderungen des Bundes an Notopfer, des Landes und Bezirkes an Umlage einerseits und andererseits das Zurückbleiben der Einnahmen, hauptsächlich der Gewerbesteuer gegenüber den vorjährigen Eingenängen, sowie der schon anfängliche Abgang im Voranschlag von 10.000 S zwang die Gemeinde zur Erreichung einer Zuweisung aus dem Gemeindeausgleichsfonds beim Lande Schritte zu unternehmen, doch wurde seitens der Landesregierung diese mit der Begründung zurückgewiesen, daß die Gemeinde ihre Steuerkraft noch nicht voll ausgenützt habe und die Einführung einer Lohnsummensteuer empfohlen".

Die Gemeindevertretung hat deshalb bei dieser Sitzung die Einhebung der Lohnsummensteuer beschlossen.

Bei dieser Sitzung werden außerdem die Gemeindestraßen neu eingeteilt bzw. Einteilungen bestätigt.

"a) Als Gemeindestraßen erster Klasse wurden bestimmt:

- 1) Durchzugsstraße vom Griesbauernbrückl bis zur Tiroler Grenze in Grieben
- 2) Straße vom Gasthaus Frick bis zur Eisenbahnbrücke bei der Haltestelle Leogang-Steinberge
- 3) Sämtliche Straßen und öffentliche Plätze im Ortsraum des Dorfes Leogang
- 4) Abzweigung vom Haus Leogang Nr. 42 bis zum Gemeindespital
- 5) Straße von der Neuhäuslbrücke bis zum Bahnhofsgebäude (460 m)

- 6) Öffentliche Plätze in Hütten einschl. Jodlbrücke
- 7) Schwarzleoweg, Abzweigung von der Hauptstraße über der Seebachbrücke bis einschl. 1. Schwarzleobrücke.
- b) Gemeindestraßen zweiter Klasse:
 - 1) Straße vom Haus Rosental Nr. 26 über Sinning, Otting, Ecking, Bahndurchlaß bei Eckingerbogen bis zur Gemeindegrenze gegen Saalfelden einschl. Weißbachbrückl
 - 2) Straßenabzweigung von der Hauptstraße über Tödling nach Ecking einschl. Tödlingbrücke
 - 3) Straßenabzweigung nach Otting über Zieferbrücke
 - 4) Straße nach Ullach ab Eisenbahnbrücke bei der Haltestelle Leogang-Steinberge bis zur Loiblwiese hinter der Ullachmühle
 - 5) Straße nach Birnberg einschl. Brücke über den Birnbach bis zur Loiblmahd oberhalb der Eisenbahn
 - 6) Finstersbachbrücke
 - 7) Tarlackenbrücke
 - 8) Abzweigung von der Hauptstraße bis oberhalb Lehenbrand einschl. Lehenbrücke
 - 9) Abzweigung vom Tödlingwirt in Grießen über Bahnübergang bei der Haltestelle Berg-Grießen bis zur alten Gemeindestraße
 - 10) Schwarzbachweg von der Grundbachbrücke bis Streckau-Harland
 - 11) Schwarzleoweg nach der 1. Schwarzleobrücke bis Bucherhäuslmahd
 - 12) Abzweigung von der Bahnhofstraße hinter Gasthaus Schwabl bis Badhaus.
- c) Alle übrigen Gemeindewege und Brücken II. Klasse, welche unter Punkt d) nicht angeführt wurden, sind wie bisher von den Interessenten instand zu halten."